



Geschäftsstelle des Nds. Integrationsrates

Presseinformation

Geschäftsstelle

Bildungsverein Hannover
Wedekindstr. 14, 30161 Hannover
Tel.: 0511 - 338 798 54
Fax: 0511 - 338 798 42
nir@bildungsverein.de
www.nds-nir.de

Der Niedersächsische Integrationsrat (NIR) lädt die Landespartei-vorsitzenden zum Fachtag „Politische Partizipation“ ein

Hannover (stp). Anlässlich der Kommunalwahl im September 2011 will der Niedersächsische Integrationsrat mit diesem Fachtag Möglichkeiten und Grenzen politischer Partizipation von Migrantinnen und Migranten mit wichtigen Akteuren der niedersächsischen Integrationspolitik erörtern.

Nach einem Impulsreferat werden in zwei Podiumsrunden zuerst die Landespartei-vorsitzenden zum Thema „Interkulturelle Öffnung der niedersächsischen Politik“ und dann die Mitglieder der Integrationskommission der im Landtag vertretenen Parteien zum Thema „Kommunale Migrantenvvertretungen in Niedersachsen“ diskutieren.

Frau Dr. Koralia Sekler – Vorstandsvorsitzende des NIR - stellt im Vorfeld der Veranstaltung fest:

„3 von 152 Abgeordneten im niedersächsischen Landtag (1,97%) haben einen Migrationshintergrund, der Anteil der Zugewanderten in Niedersachsen liegt bei ca. 17%. Wir empfehlen den Parteien Anstrengungen zu unternehmen die Zahl der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger mit Migrationshintergrund in allen Parlamenten und Räten zu steigern. Die Parteien sollten sich verstärkt öffnen und als sichtbares Zeichen Führungspersonal aus den Reihen der Zugewanderten rekrutieren sowie Themen in ihren Plattformen diskutieren, die Eingewanderte ansprechen. Migrantinnen und Migranten sollten nicht nur als Spezialisten für Migrations- und Integrationsfragen in den Parteien betrachtet werden.“

Die politische Diskussion sollte nicht nur in Islam- oder Integrationskonferenzen sondern besser in den Parlamenten und Räten stattfinden. Durch eine ausreichende Anzahl von Abgeordneten aus den Migrationsgruppen fühlen sich Zugewanderte angemessen vertreten.

Vor Ort in den Kommunen und Gemeinden bleibt die Arbeit der Integrationsbeiräte weiterhin wichtig, nicht zuletzt auch als Sprungbrett für Migrantinnen und Migranten in die Kommunalparlamente. Ein Drittel der im August 2009 gewählten Ratsmitglieder mit Migrationshintergrund in Nordrhein-Westfalen war vorher in Beiräten aktiv. Diese erfolgreiche Arbeit will der NIR auch in Niedersachsen fortsetzen.“

Die NIR-Delegierten aus ganz Niedersachsen und ihre Gäste aus Politik, Verwaltungen und Initiativen treffen sich am 18. Juni 2011 im Saal „Lüneburg“ im Hanns-Lilje-Haus in der hannoverschen Innenstadt. Dort eröffnet Frau Dr. Koralia Sekler um 12:30 Uhr die Veranstaltung.

Die Integrationsbeauftragte des Landes Niedersachsen - Frau Honey Deihimi - wird Delegierte und Gäste begrüßen.

Im Auftrag
Achim Weber
Geschäftsführung